



Baunit SockelSchutz Flexibel



Produkt	Einkomponentige, flexible Feuchtigkeitsabdichtung gegen Spritzwasser, Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Sickerwasser, zum Schlämmen speziell auf WDVS. Dauerelastisch, hydraulisch erhärtend, wasserundurchlässig, UV-beständig, lösemittelfrei.
Zusammensetzung Eigenschaften	Sand, Zement, Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Abdichtung. Dauerelastisch, hydraulisch erhärtend, wasserundurchlässig, UV-beständig, lösemittelfrei.
Anwendung	Zum Feuchteschutz des Sockel- bzw. erdberührten Bereichs gegen Spritzwasser, Bodenfeuchtigkeit. Auch für die Abdichtung im Spritzwasserbereich, z.B. bei Laubengängen, Terrassen oder Ähnlichem sowie bei Fensterlaibungen. Im erdberührten Bereich wird Baunit SockelSchutz Flexibel als außenliegende Schutzschicht auf das fertiggestellte Putzsystem aufgebracht.
Technische Daten	Farbe: grau Dampfdiffusionswiderstandszahl μ : ca. 480 Verbrauch: ca. 1,5 kg/m ² /mm Wasserbedarf: 7 – 7,5 l/Sack
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Hersteller an.
Lieferform	Sack 20 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 960 kg
Hinweise zum Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach der ÖNORM B 6400-1 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen. Geeignete Untergründe sind z.B. Sockeldämmplatten gem. ON B 6400-1 sowie Ober- und Unterputze von Wärmedämmverbundsystemen.
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig.
Verarbeitung	Baunit SockelSchutz Flexibel in reines Wasser (ca. 7 - 7,5 l/Sack) einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie, streichfähige Masse entsteht. Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig. Der angemischte Mörtel ist zügig und innerhalb einer halben Stunde (je

nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit etwas kürzer oder länger) zu verarbeiten. Der Mörtel mit einem Mauerquast oder mit einer mittelharten Bürste in mindestens 2 Beschichtungen mit jeweils ca. 1 mm Auftragsstärke erforderlich.

Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 24 Std. einzuhalten. Baunit SockelSchutz Flexibel darf nicht einlagig dickschichtig aufgebracht werden, da es zu Schwindspannungen kommen kann.

Das Putzsystem (bewehrter Unterputz und Oberputz inkl. systembedingter Grundierung) wird bis ≥ 10 cm unter die fertige Geländeoberkante geführt. Nach Erhärtung von Unter- und Oberputz wird Baunit SockelSchutz Flexibel von ca. 5 cm über fertiger Geländeoberkante bis unter den unteren Abschluss des Putzsystems geführt.

Der aufgebrauchte, frische Baunit SockelSchutz Flexibel ist vor Sonne und Wind sowie Regen zu schützen.

Ergänzend zu o.a. Angaben ist die sowohl die Baunit Verarbeitungsrichtlinie WDVS, sowie die Verarbeitungsrichtlinie Sockel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Fassung zu beachten.

Hinweise und Allgemeines:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. $+5^{\circ}\text{C}$ betragen. Frischen Baunit SockelSchutz Flexibel vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag einzuhalten.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.